

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 52 (1965)
Heft: 1: Reform des deutschen Sprachunterrichts nach Glinz

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrplan: PS S. 20/21
OS S. 20/21
SEK S. 16

Werken und Gestalten

Papier- und Kartonarbeiten / neue Lehrmittel und Methoden im Handarbeitsunterricht / Falten, Kleben, Schneiden / Holzbearbeitung / Ton modellieren / Emailarbeiten / Peddigrohr-Flechten / praktische Arbeiten mit billigem Material

Lehrplan: PS S. 18/19
OS S. 26/27
SEK S. 17

Zeichnen

Wandtafelzeichnen / Bewertung von Zeichnung und Schrift / Methodik für schlechte Zeichner / Zusammenstellung von Themenreihen / neuere Zeichenbüchlein als Anleitung für die Freizeit des Schülers

Lehrplan: PS S. 18/19
OS S. 26/27
SEK S. 14/15

Psychologie, Pädagogik

Behandlung gehemmter und schwieriger Kinder / Lebenskunde für Schulaustretende / Hilfe in leichteren Fällen erziehungsschwieriger und sprachgebrechlicher Kinder / Schul- und Erziehungsprobleme unserer Zeit / Psychohygiene des Lehrers

B. Peter, Ebikon

Turnlehrerkurse an der Universität Basel 1965/67

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat den Turnlehrerkurs der Universität mit der Durchführung von ein- und zweijährigen Kursen zur Erlangung des Turnlehrerdiploms für die Mittel- resp. Oberstufe beauftragt. Die Lehrgänge beginnen im April und können mit weiteren wissenschaftlichen Studien kombiniert werden. Anmeldeschluß Ende März 1965. Auskunft und Studienpläne durch die Universität Basel, Sportbüro der Universität, Kollegienhaus, Petersplatz 1.

Einkehrtag für Lehrerinnen

30./31. Januar 1965 in Wolhusen unter der Leitung von H.H. Prof. Dr. A. Sustar, Theologieprofessor in Chur

Der Kurs beginnt am Samstagabend um 19.00 Uhr und schließt am Sonntag um 16.00 Uhr.

Anmeldungen an
Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen,
Telefon (041) 87 11 74.

Aus Kantonen und Sektionen

URI. *Päpstliche Ehrung.* Wir gratulieren unserem verehrten Herrn Musikdirektor Casimir Zajac, der in der ernerischen Metropole als Organist, Chorleiter und Gesangslehrer erfolgreich tätig ist. Der jahrzehntelange, pünktliche und zuverlässige Dienst in der Kirche wurde mit dem Orden «Benerenti» belohnt. Wir wünschen unserem Herrn Kollegen und Musikdirektor Zajac eine noch recht lange Wirksamkeit im Dienste der Jugend und der Kirche. -r

THURGAU. *Umschulungskurs.* Der vom thurgauischen Erziehungsdepartement arrangierte Umschulungskurs am Lehrerseminar Kreuzlingen dauert bis Frühling 1967. Er umfaßt 26 Teilnehmer. Darunter befinden sich 4 Töchter. Die Kursisten verteilen sich kantonale folgendermaßen: Thurgau 12, Schaffhausen 5, Zürich 3, Aargau 2, Graubünden, St. Gallen, Genf, Liechtenstein je 1. Die Leute stammen aus den verschiedensten Berufen. Ihr Wunsch und Wille, Lehrer zu werden, läßt erwarten, daß es sich dereinst in der Praxis um tüchtige Kräfte handeln wird. a. b.

THURGAU. *Erziehungsverein.* Am 29. November führte der Thurgauische Katholische Erziehungsverein unter der Leitung von Sekundarlehrer Guido Müggler, Weinfelden, in Frauenfeld seine Jahrestagung durch, die einen erfreulich starken Besuch aufwies, wobei besonders die Lehrerschaft zahlreich vertreten war. Aber auch Geistliche und Eltern in schöner Zahl hatten sich eingefunden. In seinem Jahresbericht gab Präsident Müggler Aufschluß über die Vereinstätigkeit, die wir stichwortartig festhalten: Elternschulung, Jugendschutz, Erziehungssonntage, «Schweizer Schule», Einkehrtage, Jugendamt, Kontakte mit dem Katholischen Lehrerbund und dem Katholischen Erziehungsverein der Schweiz. Die von Sekundarlehrer Dschulnigg, Romanshorn, erstellte Kassarechnung wurde genehmigt. In den Kantonal-

vorstand wählte die Versammlung an die Stelle des weggezogenen H. H. Pfarrers Stadler, Pfyn, den Pfarrer von Berg, H. H. Feucht. Hauptgegenstand der Versammlung bildete der Vortrag von H. H. Seminardirektor Dr. Theodor Bucher, Schwyz, über «Unser Ziel der Erziehung – heute». Der Redner behandelte sein aktuelles Thema mit Blick auf die Jugend im neuen Zeitalter. Ein geschichtlicher Exkurs zeigte, welchen Zielen die Erziehungssysteme früherer Zeiten dienten. Unser Erziehungsziel ist die Reife des Menschen, den wir zu möglicher Vollkommenheit führen wollen. Er soll lernen, die Lebenswerte richtig zu bestimmen und das Leben den Grundbedürfnissen gemäß zu ordnen. Der junge Mensch ist zur Selbstständigkeit zu heben, zur wirhaften Gemeinschaftsgesinnung zu bringen und zur Dialogfähigkeit zu führen. Unsere Erziehung ist gottbezogen und bewußt christlich. Sie bringt den Menschen zum Teilhaben an Gott und zur Geborgenheit in Gott. Das Erste und Notwendigste für jeden Erzieher ist die Selbsterziehung. Das Ziel aller Erziehung bestehe darin, die jungen Menschen so erzogen zu haben, daß weitere Erziehung nicht mehr notwendig ist und überflüssig wird. a. b.

Bücher

FRITZ GUT: *treffend schreiben.* Rund 900 Wörter mit zirka 18000 sinnverwandten Ausdrücken, mit Sichtregister, 90 Zeichnungen von Robert Wyß, abwaschbarer Glanzumschlag, einzeln Fr. 2.50 (ab 5 Ex. Fr. 2.-). Alleinauslieferung: Verlag Arp, 9014 St. Gallen. Was der Petzelt (das «Treffende Wort») für die Großen, ist «treffend schreiben» für die Schüler ab 6. Schuljahr: Ein praktisches Nachschlagebuch, das im Aufsatzunterricht bald unentbehrlich werden wird. Dieses preiswerte Büchlein hält dem Schüler den treffenden Ausdruck stets greifbar. Bessere Spracharbeiten sind die Frucht. Im

Anhang sind die Wortgruppen <gehen> und <sagen> illustriert gesondert aufgeführt, und eine kleine Stilfibel führt in 11 praktische Handregeln zum guten Stil ein. Wir können dieses neuartige Wörterbüchlein, das den Wortschatz unserer Schüler erweitert, empfehlen. -ng-

DIETER GRAMM: *Entwicklungsgemäßes Schreibenlernen*. 116 Seiten, 4 Bild- und 16 Vorlagetafeln, 54 Abbildungen im Text. Verlag A.W. Zickfeldt, Hannover 1964 (Band der Reihe <Praktische Schularbeit>, herausgegeben von Hans Ebeling). Kart. DM 10,-, gebunden DM 12,-.

Dieter Gramm, der bekannte Schreibmethodiker, vertritt die Trennung von Lese- und Schreibunterricht. Damit

ist das Ergebnis von Forschung und Praxis in überzeugender Weise zusammengefaßt. Der Schreibunterricht beginnt mit rhythmischen Wortgestalten und mit Schreibschwingen und führt in gerader Linie zur flüssigen Schrift. Das wertvolle Buch gibt eine Übersicht über die bestehenden Methoden, umreißt das <entwicklungsgemäße Schreiben>, zeigt eine Übersicht über die Schreibwerkzeuge und gibt für die ersten vier Schuljahre einen genauen Lehrplan, dem auch Schriftübungen auf Vorlagen beigegeben sind. Dieser praktische Teil beweist, daß sich Gramm nicht mit der Theorie zufriedengibt, sondern daß er einen praktisch gangbaren Weg zu weisen versteht. Alles in allem: ein überaus praktisches Buch, das jeder Lehrer studie-

ren sollte. Besonders in der Schweiz, wo noch vereinzelt Kantone den mühsamen, mit viel Umlernen arbeitsaufwendig gemachten Umweg über Druckschrift – verbundene gerade Schrift (à la Hulliger) – Schrägschrift mit Rundungen gehen, weist dieses Buch einen entwicklungsgemäßen und darum kindgemäßen natürlichen Schreiblehrgang. Empfohlen. K.B.

Darlehen

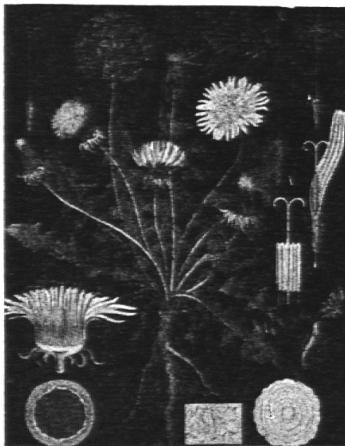
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvoranschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN

TELEPHON 041 - 2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

Für den naturkundlichen Unterricht



Lehrtafeln für Botanik und Zoologie
Menschenkundliche Tabellen
Naturkundliche Arbeitshefte
Bilder- und Stempelserien MDI:
Mensch, Tiere, Pflanzen, trop. Pflanzen
Bildserien: Die Lebensgemeinschaften in der Natur
Anatomische Präparate
Homo-Skelette, Skeletteile
Knochenmodelltafeln
Meeresbiologische Präparate
Lupen, Mikroskope, Mikroskopie-Arbeitskasten

Ernst Ingold & Co., 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telefon (063) 51103



Die Lienert-Schulbänke aus Einsiedeln sind kinderleicht zum Verstellen. Wenn Hans oder Pia wieder gewachsen sind, dreht man die Kurbel, und schon haben die Beine wieder Platz. Einfach praktisch!

Schulmöbel Lienert

8840 Einsiedeln Klostermühle Telefon (055) 61723